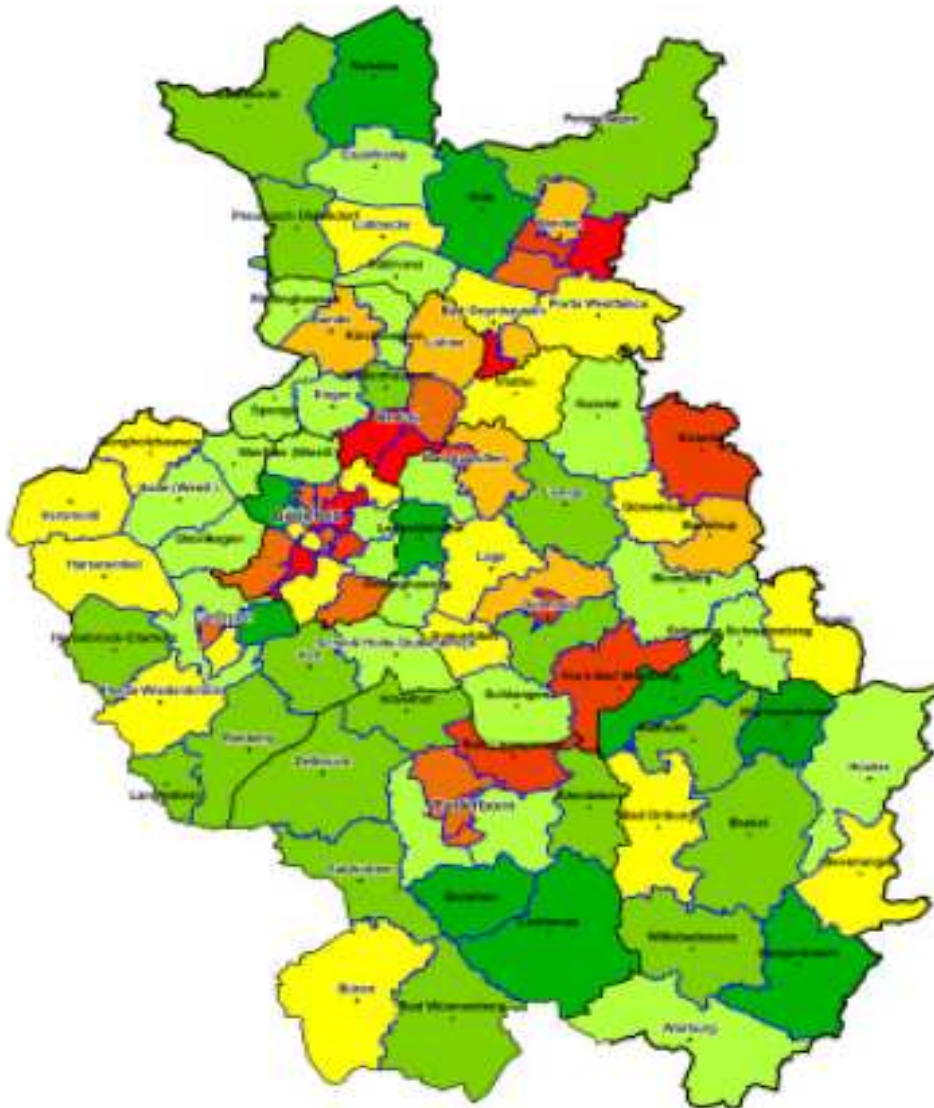


SchuldnerAtlas 2013

Analyse der Region Ostwestfalen-Lippe



Eine Untersuchung der

Creditreform Boniversum GmbH und der
microm Micromarketingsysteme und Consult GmbH
sowie
der 4 Creditreform-Büros in Ostwestfalen-Lippe

stellvertretend:
Creditreform Gütersloh Schott KG
Moltkestr.3-7, 33330 Gütersloh
Tel. 05241 / 2207-0

INHALTSVERZEICHNIS

| | SEITE |
|--|-------|
| 1 DATENBASIS SCHULDNERATLAS | 3-4 |
| 2 SCHULDNERATLAS DEUTSCHLAND | 4-5 |
| 3 SCHULDNERATLAS OSTWESTFALEN-LIPPE | 6-10 |
| 3.1 AKTUELLE WERTE 2013 | 6-7 |
| 3.2 DIE ENTWICKLUNG VON 2004 BIS 2013 | 8-10 |
| 4 DER WEG IN DIE SCHULDENFALLE | 11-13 |
| 5 ALTERSSTRUKTUR UND GESCHLECHT DER SCHULDNER | 14-15 |
| 6 ZUSAMMENFASSUNG/ FAZIT | 16-17 |

1 DATENBASIS SCHULDNERATLAS

Der SchuldnerAtlas Ostwestfalen-Lippe untersucht, wie sich die Überschuldung privater Verbraucher in der Region OWL kleinräumig verteilt und entwickelt. Er ermöglicht die Früherkennung von „Schuldner-Brennpunkten“. Ziel ist es, Überschuldung in diesem Wirtschaftsraum aufzudecken und darüber aufzuklären.

Überschuldung liegt dann vor, wenn ein Schuldner die Summe seiner fälligen Zahlungsverpflichtungen auch in absehbarer Zeit nicht begleichen kann und ihm weder Vermögen noch andere Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Oder kurz: Die zu leistenden monatlichen Gesamtausgaben die Einnahmen übersteigen.

Mit Hilfe der Schuldnerquoten, d. h. dem Anteil der Personen mit so genannten Negativmerkmalen im Verhältnis zu allen Personen ab 18 Jahren, kann Überschuldung in ihrer geographischen Verteilung bis hin auf die Ebene von Straßenabschnitten dargestellt werden. Bei den Negativmerkmalen werden „harte“ und „weiche“ Merkmale unterschieden. Als **„HARTE“ NEGATIVMERKMALE** werden alle **gerichtlich eingetragenen Merkmale in den öffentlichen Schuldnerverzeichnissen und Schuldnerregistern** sowie die **unstrittigen Inkassofälle** von Creditreform gegenüber Privatpersonen bezeichnet.

„WEICHE“ MERKMALE sind sogenannte **„nachhaltige Zahlungsstörungen“**, d. h. es muss mindestens der Tatbestand von zwei, meist aber mehreren vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger vorliegen. Diese Daten werden dem Datenpool der Creditreform Boniversum GmbH, einem Tochterunternehmen von Creditreform, entnommen, in dem die Zahlungserfahrungen der Poolteilnehmer gesammelt werden.

Definition Überschuldung

Schuldnerquote =

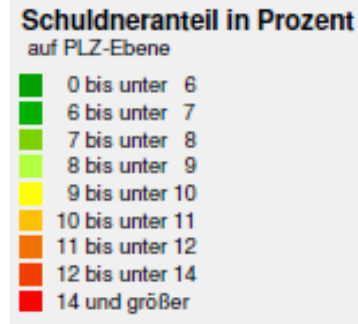
*überschuldete Personen
alle Personen ab 18 Jahren*

*Unterscheidung der Negativmerkmale
in harte und weiche Faktoren*

Datenquelle

Der SchuldnerAtlas bildet die Schuldnerquote in Form einer Ampelschaltung ab. Grün gezeichnete Gebiete haben eine sehr niedrige Schuldnerquote, gelb kennzeichnet eine erhöhte Schuldnerquote und in roten Gebieten ist die Schuldnerdichte sehr hoch.

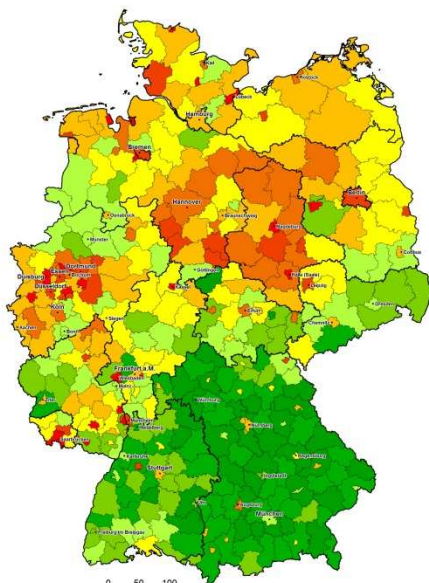
Schuldenquotendarstellung in Ampelfarben:



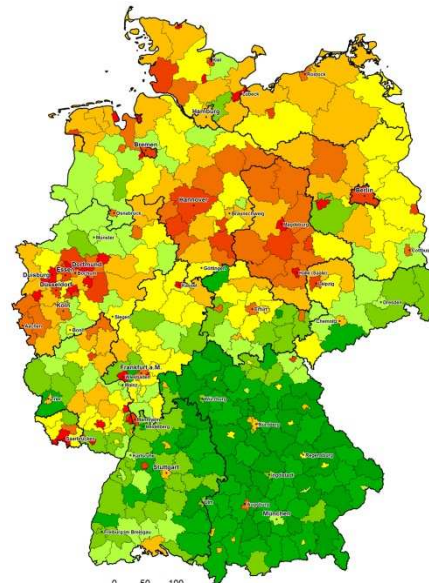
2 SCHULDNERATLAS DEUTSCHLAND

Trotz vieler Befürchtungen ist die Entwicklung der Überschuldungssituation wieder etwas positiver ausgefallen als noch im letzten Jahr. Allerdings zeigen sich in diesem Jahr durch die erstmalige Berücksichtigung der neuen Zensus-Bevölkerungsdaten zweigeteilte Ergebnisse: Einerseits geht die Zahl der Überschuldungsfälle 2013 in ganz Deutschland um rund 10.000 Personen zurück – andererseits steigt die Schuldnerquote trotzdem, da gleichzeitig der Rückgang der ermittelten Bevölkerungszahl prozentual höher war.

Die Schuldnerquote 2013 liegt nunmehr deutschlandweit bei 9,81 Prozent (Vorjahr: 9,65 Prozent).



2012



2013

Die Überschuldungsentwicklung nach Kreisen und kreisfreien Städten im kartographischen Vergleich

Fast alle Bundesländer Deutschlands weisen eine Zunahme der Schuldnerquote auf. In Berlin wird der Spitzenzuwachs mit +0,56 Prozentpunkten errechnet. Nur das Saarland ist mit - 0,01 Prozentpunkten unter Vorjahresniveau.

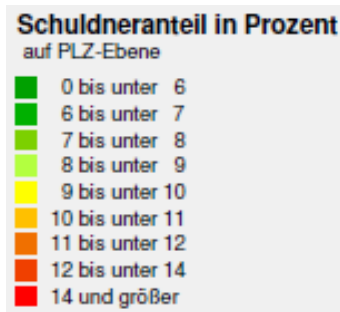
Wie in den Vorjahren bleiben nur vier Bundesländer (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Thüringen) unterhalb der durchschnittlichen Schuldnerquote für ganz Deutschland.

Die Schlusslichter sind unverändert Bremen, Berlin und Sachsen-Anhalt.

Nordrhein-Westfalen hat im unteren Mittelfeld einen Platz verloren. Der Zuwachs der Überschuldungsquote fiel jedoch gegenüber dem Vorjahr mit nun +0,15 Prozentpunkte geringer aus und liegt aktuell bei 11,32 Prozent.

Tab. 1: Schuldnerquoten der Bundesländer

| Bundesländer | 2011 | 2012 | 2013 |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Bayern | 6,88 | 6,98 | 7,00 |
| Baden-Württemberg | 7,50 | 7,66 | 7,87 |
| Thüringen | 8,42 | 8,78 | 8,94 |
| Sachsen | 8,26 | 8,72 | 8,96 |
| Hessen | 9,46 | 9,69 | 9,90 |
| Brandenburg | 9,36 | 9,77 | 9,95 |
| Rheinland-Pfalz | 9,67 | 9,90 | 9,95 |
| Niedersachsen | 10,13 | 10,37 | 10,44 |
| Mecklenburg- Vorp. | 9,77 | 10,26 | 10,50 |
| Schleswig-Holstein | 10,47 | 10,81 | 10,90 |
| Hamburg | 10,46 | 10,50 | 10,92 |
| Saarland | 10,92 | 11,25 | 11,24 |
| Nordrhein-Westfalen | 10,81 | 11,17 | 11,32 |
| Sachsen-Anhalt | 11,49 | 12,14 | 12,38 |
| Berlin | 12,32 | 12,56 | 13,12 |
| Bremen | 13,48 | 13,62 | 13,85 |
| Deutschland | 9,38 | 9,65 | 9,81 |



Quelle: Creditreform Boniversum GmbH und microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH
Angaben in Prozent

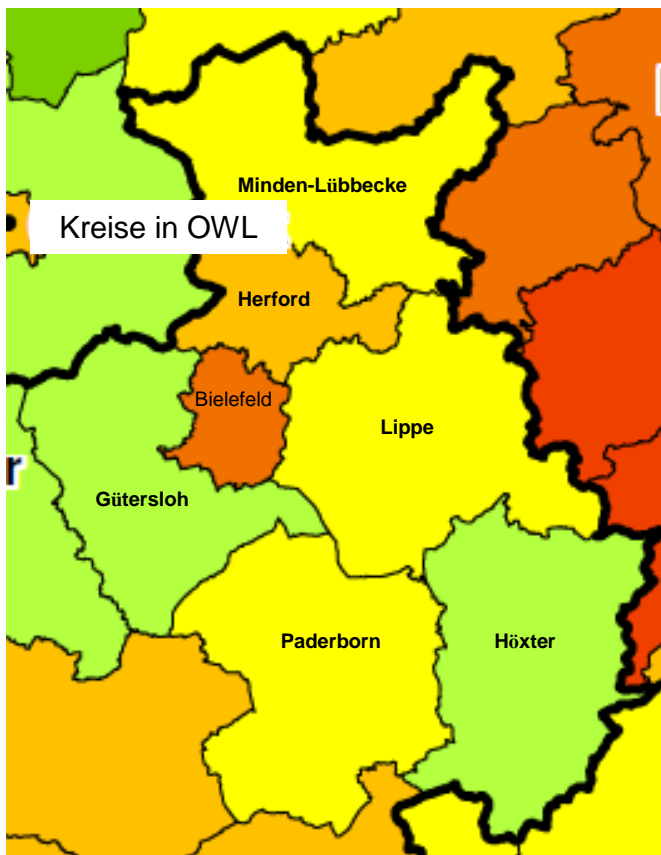
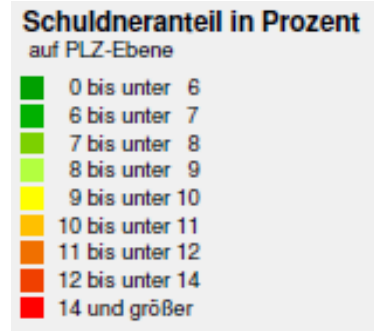
3 SCHULDNERATLAS FÜR OSTWESTFALEN-LIPPE

3.1 Aktuelle Werte 2013

Positiv formuliert kann man konstatieren, dass der Überschuldungsgrad in OWL erstmals in den letzten 4 Jahren nicht gestiegen ist. Allerdings muss man auch sagen, dass die Zahl der Schuldner auf hohem Niveau stagnierte.

Verglichen mit dem Bundesdurchschnitt von 9,81% liegt der Überschuldungsgrad in unserem Wirtschaftsraum Ostwestfalen-Lippe mit 9,79% nur leicht niedriger. Dagegen ist die Schuldnerquote der Region OWL in Relation zu den Werten unseres Bundeslandes NRW (11,32%) weiterhin wesentlich besser.

Auf unserer neunteiligen Farbskala der Überschuldung verzeichnen wir für OWL mit den Klassen 4 bis 7 vier verschiedene Einstufungen. Dabei weist der Kreis Höxter wiederholt - quasi schon traditionell - den besten Wert auf. Bielefeld steht dem gegenüber ebenfalls wiederum am unteren Ende der Skala.



Tab. 2: Schuldner in OWL

| | SchuldnerQuote | | Ar |
|----------------------------------|----------------|--------------|-------------|
| | 2012 | 2013 | 20 |
| Kreis Höxter | 8,07% | 8,03% | 9,0 |
| Kreis Gütersloh | 8,89% | 8,89% | 25 |
| Kreis Paderborn | 9,08% | 9,13% | 21 |
| Kreis Lippe | 9,52% | 9,56% | 27 |
| Kreis Minden-Lübbecke | | 9,98% | 10 |
| Kreis Herford | 10,71% | 10,62% | 21 |
| Stadt Bielefeld | 11,63% | 11,50% | 31 |
| Ostwestfalen-Lippe gesamt | 9,80% | 9,79% | 9,81 |

Quelle: Creditreform Boniversum GmbH und microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH

Tab. 3: TOPs und FLOPs der Region**TOPs (Quote 2013 < 7,00%)**

| PLZ | Ort | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|-------------|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 37696 | Mariemünster | 5,57 | 5,85 | 5,84 | 5,16 | 4,94 | 5,34 | 5,31 | 5,32 | 4,96 |
| 34434 | Borgentreich | 7,90 | 7,72 | 7,47 | 6,91 | 6,36 | 6,13 | 6,19 | 6,39 | 6,37 |
| 33178 | Borchen | 6,66 | 6,73 | 6,69 | 6,26 | 5,78 | 6,37 | 6,44 | 6,53 | 6,48 |
| 33818 | Leopoldshöhe | 6,43 | 6,67 | 6,80 | 6,26 | 6,08 | 6,35 | 6,24 | 6,52 | 6,52 |
| 33165 | Lichtenau | 6,57 | 6,99 | 7,12 | 6,58 | 5,98 | 6,31 | 5,97 | 6,36 | 6,55 |
| 33619 | Bielefeld | 5,72 | 6,11 | 6,27 | 6,36 | 6,14 | 6,72 | 6,39 | 6,90 | 6,67 |
| 32479 (neu) | Hille | 7,88 | 7,77 | 7,65 | 7,02 | 6,40 | 6,67 | 6,97 | 7,05 | 6,73 |
| 32839 (neu) | Steinheim | 7,50 | 8,23 | 8,47 | 7,81 | 7,17 | 7,29 | 7,11 | 7,04 | 6,83 |
| 33335 (neu) | Gütersloh | 7,31 | 7,85 | 7,81 | 7,48 | 7,29 | 7,26 | 7,10 | 6,73 | 6,88 |
| 32369 | Rahden | 6,63 | 6,76 | 6,96 | 6,58 | 6,01 | 6,14 | 5,99 | 6,55 | 6,94 |

| PLZ | Ort | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|-------|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 33602 | Bielefeld | 17,97 | 18,66 | 19,17 | 18,68 | 17,53 | 17,99 | 17,22 | 21,09 | 20,87 |
| 32423 | Minden | 17,66 | 18,39 | 18,62 | 18,07 | 15,36 | 15,57 | 15,40 | 16,15 | 16,59 |
| 33609 | Bielefeld | 14,43 | 14,88 | 16,01 | 16,55 | 15,38 | 16,16 | 16,46 | 15,90 | 16,09 |
| 32545 | Bad Oeynhausen | 14,45 | 14,95 | 15,71 | 15,23 | 13,76 | 14,08 | 14,21 | 16,48 | 16,05 |
| 33607 | Bielefeld | 12,80 | 13,21 | 13,92 | 13,78 | 13,03 | 13,87 | 14,26 | 15,96 | 15,65 |
| 32052 | Herford | 13,43 | 14,31 | 15,16 | 14,04 | 12,59 | 12,91 | 13,40 | 15,47 | 15,10 |
| 32051 | Herford | 12,87 | 13,98 | 14,60 | 14,28 | 12,66 | 13,31 | 13,80 | 15,12 | 14,76 |
| 33647 | Bielefeld | 13,24 | 13,85 | 14,49 | 14,17 | 13,62 | 13,96 | 14,25 | 15,09 | 14,40 |

Schuldnerquote in Prozent

Der schuldnertechnisch beste OWL-Kreis, der Kreis Höxter, stellt auch den Spitzenreiter der TOP-Liste. Wie in den Vorjahren hat Mariemünster mit 4,96% den geringsten Wert in ganz OWL. Im Negativranking mit der höchsten Schuldnerdichte platziert sich Bielefeld mit der PLZ 33602 ganz oben. Daneben stehen aus Bielefeld noch 3 weitere PLZ in dieser Liste. Den zweithöchsten Wert verzeichnet der PLZ-Bereich 32423 Minden. Aus dem Kreis Herford stehen mit den PLZ 32052 und 32051 zwei Gebiete in der Flop-Liste.

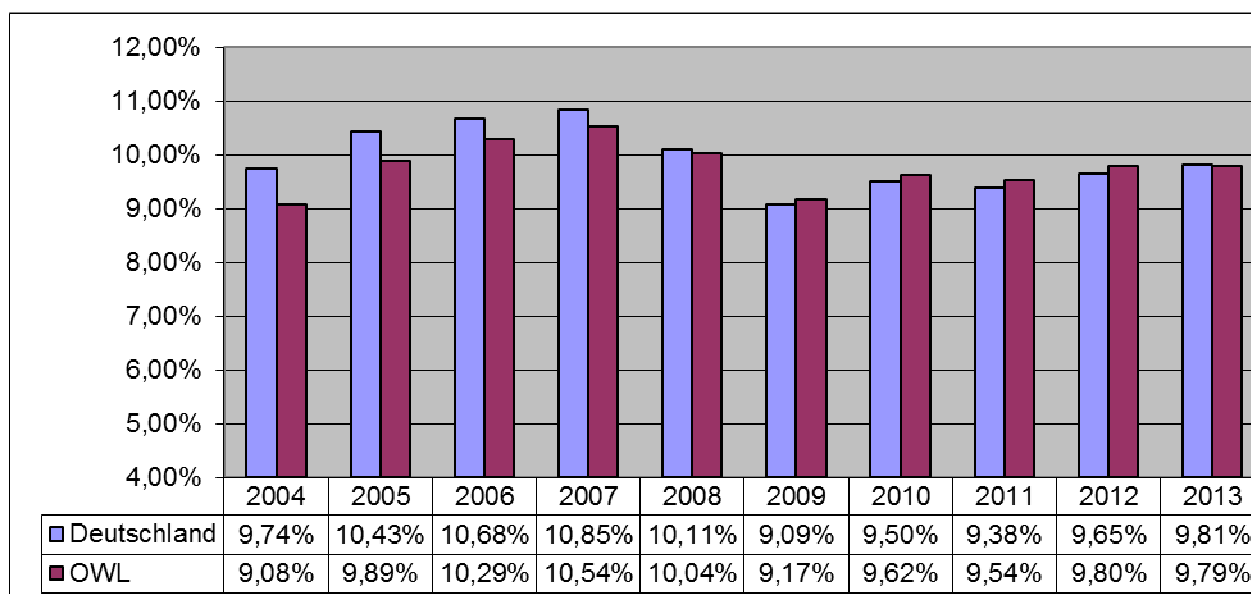
Bemerkenswert erscheint an dieser Stelle die Tatsache, dass aus Bielefeld und aus dem Kreis Minden-Lübbecke mindestens ein PLZ-Gebiet in der TOP-Liste und in der FLOP-Liste steht. Dadurch wird die Bandbreite von 6,67 % (PLZ 33619) bis 20,87% (PLZ 33602) in Bielefeld bzw. von 6,94% (Rahden) bis 16,59% (32423 Minden) deutlich.

3.2 Die Entwicklung von 2004 bis 2013

Wie seit Beginn der Aufzeichnungen deutlich wird, verläuft der jährliche Trend der Schuldnerquote in OWL meist parallel zur Entwicklung in Gesamtdeutschland. Nachdem allerdings in den Jahren 2009 bis 2012 die Schuldnerquote für unsere Region leicht über dem Bundesdurchschnitt lag, ist sie nun wieder etwas geringer.

Da sich der Zensus-Effekt im laufenden Jahr 2014 nicht wiederholt, bleibt zu hoffen, dass sich die Schuldnerquote vor dem Hintergrund der weiter positiven Wirtschaftsstimmung zumindest nicht weiter in Richtung 10%-Marke entwickelt – im Gegenteil.

Langzeitchart 1: Entwicklung der Schuldnerquote in Deutschland und in Ostwestfalen-Lippe

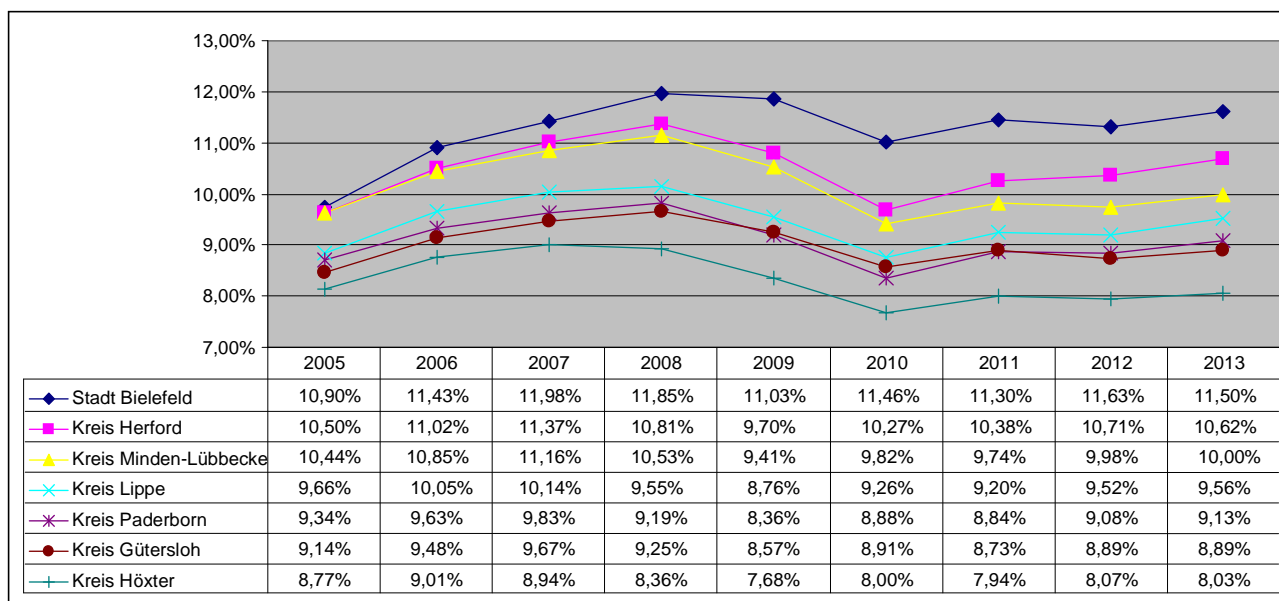


Die Betrachtung der Entwicklung der Überschuldungssituation in den einzelnen Kreisen zeigt eine klare Rangordnung, bei der die Stadt Bielefeld jeweils die höchste Schuldnerquote ausweist, gefolgt vom Kreis Herford und dem Kreis Minden-Lübbecke.

Der Kreis Höxter zeichnet sich durch die konstant deutlich niedrigste Schuldnerquote aus.

Um jedoch an die besten deutschen Werte heranzukommen, wie sie für viele bayerische PLZ-Gebiete ermittelt wurden, muss in OWL noch viel Geld verdient werden, um die bisherigen Schulden tilgen zu können und keine neuen Schulden anzusammeln.

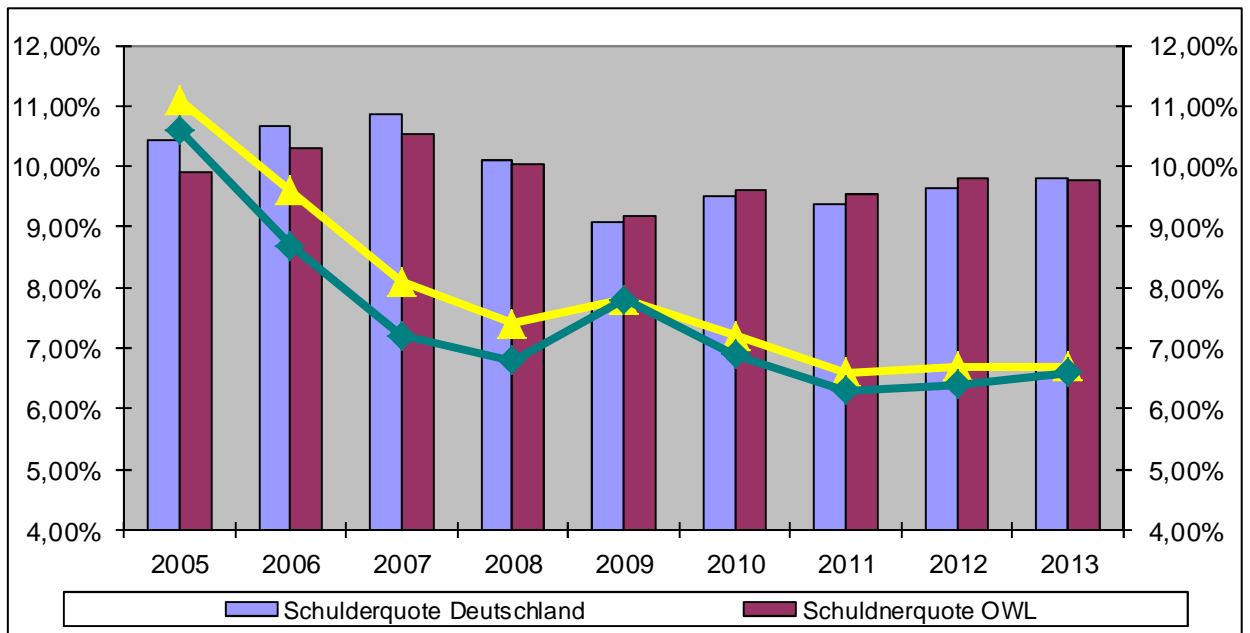
Langzeitchart 2: Entwicklung der Schuldnerquoten in Ostwestfalen-Lippe auf Kreisebene



An dieser Stelle liegt nun die Analyse nahe, wie sich die Schuldnerquoten im Vergleich zu den Arbeitslosenquoten entwickelt haben.

Langzeitchart 3:

Entwicklung der Schuldnerquoten und der Arbeitslosenquoten in Deutschland und in Ostwestfalen-Lippe



Arbeitslosenquote jeweils per 31. Dezember bezogen auf alle abhängig zivilen erwerbstätigen Personen;
Schuldnerquote jeweils zum Stichtag 31.10.

Der ostwestfälische Arbeitsmarkt hat sich im Jahr 2013 verglichen mit den gesamtdeutschen Daten leicht verschlechtert, liegt allerdings mit einer Quote von 6,6 Prozent noch um 0,1 Prozentpunkte besser (Deutschland = 6,7%). Insgesamt ist die Lage als stabil zu beurteilen.

Wie in den Vorjahren gehen wir von der These aus, dass die Arbeitslosigkeit eine mittelfristige Wirkung auf die Schuldnerdaten hat. Die öffentliche Bekanntgabe einer Zahlungsunfähigkeit erfolgt natürlich meist nicht im ersten Monat der Arbeitslosigkeit, sondern mit einigen Monaten Nachlauf. Auch umgekehrt ermöglichen die ersten Lohn- bzw. Gehaltszahlungen im neuen Vertragsverhältnis meist nicht die vollständige Begleichung aller Schulden und die damit verbundene Löschung der eingetragenen Negativmerkmale.

Die aktuell stabile Konjunktur in Deutschland scheint aber dazu geführt zu haben, dass vorwiegend ökonomische Überschuldungsfaktoren wie Arbeitslosigkeit und gescheiterte Selbständigkeit zumindest vorübergehend ein wenig an Bedeutung verlieren.

4 DER WEG IN DIE SCHULDENFALLE

Die Hauptrisikofaktoren, die zur Überschuldung führen, sind nach wie vor Arbeitslosigkeit, Trennung bzw. Scheidung sowie Beschäftigungsverhältnisse, die nicht geeignet sind, auf Dauer den Lebensunterhalt einer Person sicherzustellen.

*Arbeitslosigkeit ist
Hauptrisikofaktor
von Überschuldung*

Neben diesen wenig beeinflussbaren Faktoren sind falsche Verhaltensweisen wie unkalkulierter Kauf mit Kredit und eine unwirtschaftliche Haushaltsführung ebenfalls häufige Ursachen von Überschuldung.

Generell sind zwei Schuldnergruppen zu unterscheiden. Zum einen Personen, die schon seit längerer Zeit in der Schuldenspirale verharren und überwiegend eine hohe Überschuldungsintensität aufweisen, zum anderen die Schuldnergruppe mit einer eher geringen Überschuldungsintensität, die zumeist am Beginn einer Schuldnerkarriere stehen.

*Unterscheidung in
zwei Schuldnergruppen*

Der Anfang sind liegengebliebene Rechnungen, entweder vergessen oder aktuell nicht bezahlbar. Folgen dann Mahnungen, die ebenfalls nicht bezahlt werden bzw. werden können, ist der erste Schritt in die Überschuldung vollzogen. Ändert die Person dann nicht ihr Konsumverhalten oder lebt schon am Existenzminimum und hat dennoch monatlich mehr Ausgaben als Einnahmen, so verschärft sich schnell die Situation.

*unbezahlte Rechnungen
und Mahnung*

Einige verlieren mangels fehlender Ablage auch einfach nur den Überblick über ihre Verbindlichkeiten. Nehmen diese Personen dann keine Hilfe, z. B. durch die Schuldnerberatungsstellen in Anspruch, werden sie unweigerlich weiter in den Schuldensumpf gezogen. Gerichtsvollzieherbesuche und die Abgabe der Vermögensauskunft (im Jahr 2013 als Ersatz für die eidesstattliche Versicherung eingeführt) sind dann der nächste Schritt.

*Monatlich mehr Ausgaben als
Einnahmen*

*Verlust des Überblicks
über die Verbindlichkeiten*

*Schuldnerberatungsstellen
helfen*

Die Anschaffungsneigung sowie das Konsumklima liegen seit Monaten auf hohem Niveau. Angesichts der von vielen Verbrauchern als unsicher wahrgenommenen Rahmenbedingungen und der Angst vor einer möglichen Geldentwertung nutzen die Verbraucher ihr Geld lieber für werthaltige Anschaffungen, anstatt es bei der Bank zu niedrigen Zinsen anzulegen.

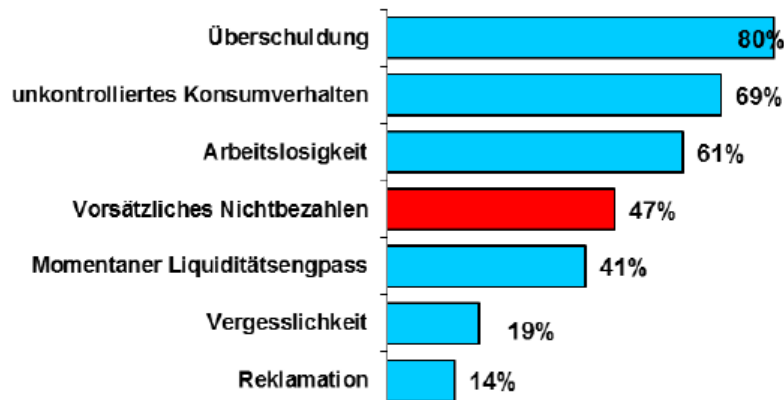
So wird sicher die ein oder andere Anschaffung vorzeitig vorgenommen, womit einkommens- und vermögensschwache Verbraucher womöglich überfordert, zumindest aber mittel- und langfristig geschwächt sind.

Getreu dem Motto „Ist der Ruf erst ruiniert lebt es sich ganz ungeniert“, verlieren nicht wenige Schuldner ihre Scham und haben schon beim Kauf nicht die Absicht, ihre Schuld zu bezahlen, bzw. leben von da an vorsätzlich auf „Pump“.

Die aktuelle Herbstumfrage des Bundesverbandes Deutscher Inkasso-Unternehmen e. V. (BDUI) belegt, dass ein Großteil der Schuldner (47 Prozent) seine Rechnungen vorsätzlich nicht zahlt.

vorsätzliches Nichtzahlen

Diagramm 1: Gründe für das Nichtbezahlen offener Rechnungen bei privaten Schuldner



Quelle: Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V.; Herbstumfrage 2013

Bei allen Analysen ist auch zu berücksichtigen, dass eine private Insolvenz mit der aktuell 6jährigen Wohlverhaltensphase die betroffenen Personen alljährlich bis zum Ablauf in der Statistik auftauchen lässt.

*Private Insolvenz als Chance
für „Entschuldungswillige“*

Unabhängig von allen Statistiken raten wir allerdings den „Entschuldungswilligen“, die bereits tief im Schuldensumpf stecken, sich mit der Möglichkeit der Entschuldung über die private Insolvenz zu befassen.

Inwieweit die vorliegende Gesetzesentwicklung zur neuerlichen Reform des Insolvenzrechts ab dem 01.07.2014 für die Schuldnersituation förderlich ist, bleibt abzuwarten. Derzeit beträgt die Wohlverhaltensphase sechs Jahre, in der sich die Schuldner nichts weiter zu Schulden kommen lassen dürfen, bevor sie die Restschuldbefreiung erreichen. Die Bundesregierung will dieses Verfahren nun vereinfachen. Unter bestimmten Bedingungen sollen Schuldner bereits nach fünf oder sogar drei Jahren eine Restschuldbefreiung erlangen können. Daher ist davon auszugehen, dass bereits jetzt quasi insolvenzreife überschuldete Verbraucher die Absicht eines Antrags auf Verbraucherinsolvenz zurückstellen, um ggf. das dann mögliche schnellere Entschuldungsverfahren nutzen zu können.

Reform des Insolvenzrechts

Leidtragende werden in diesem Fall die Gläubiger sein, deren ohnehin schlechten Chancen auf Befriedigung ihrer Forderungen damit weiter sinken werden.

5 GESCHLECHT UND ALTERSSTRUKTUR DER SCHULDNER

Die Analyse der Überschuldungsentwicklung nach Geschlechtszugehörigkeit und Alter hat bereits vor Jahren zwei generelle Ergebnistrends identifiziert: Überschuldung ist „Männersache“ und Überschuldung wird jünger. Beide Befunde können auch 2013 wieder bestätigt werden.

Insgesamt waren 2013 4,23 Mio. der Schuldner männlich und 2,35 Mio. der Schuldner weiblich. Während die Quote bei den Frauen mit 6,86% konstant blieb, stieg die Quote bei den Herren um 0,32 Prozentpunkte auf 12,89%.

Grund für die fast doppelt so hohen Werte bei den Männern wird sein, dass Männer weiterhin in vielen Familien als Haushaltsvorstand fungieren und im Falle der Überschuldung für Verbindlichkeiten aufkommen müssen; andererseits hat der Rückgang an traditionellen Lebensformen dazu geführt, dass vermehrt Frauen, insbesondere als Alleinerziehende oder gleichberechtigte Einkommensbezieherinnen, für die Schulden gerade stehen.

Aber nach wie vor weisen Frauen eine höhere Risikoaversion, die beispielsweise bei der Inanspruchnahme von Krediten Einfluss auf die Höhe des Kredits nimmt. So liegen die Schuldenvolumina von Frauen (im Schnitt laut statistischem Bundesamt: EUR 29.390) weiterhin deutlich unter denen der Männer (im Schnitt: EUR 36.940).

Die Untersuchung der Überschuldungsentwicklung nach Alter bestätigt ebenfalls die bekannten Werte und Trends: Die mittlere Altersgruppe der 30- bis 39-jährigen weist mit einer Schuldnerquote von nunmehr 18,13 Prozent die höchste Schuldnerquote und auch den höchsten Zuwachs auf.

Die jüngsten Schuldner, die nicht einmal 20 Jahre alt sind, verzeichnen prozentual zwar einen Rückgang, aber in Anbetracht des Alters und der weiteren Entwicklung sind über 200.000 Schuldner in dieser Altersklasse erschreckend.

Tab: Schuldnerquoten nach Altersgruppen 2004 bis 2013:

| ■ Altersgruppen | unter 20 | 20 – 29 | 30 – 39 | 40 – 49 | 50 – 59 | 60 – 69 | über 70 | Gesamt |
|------------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|
| 2004 | 2,84% | 10,35% | 14,27% | 15,10% | 12,27% | 4,58% | 0,77% | 9,74% |
| 2005 | 4,52% | 11,69% | 16,11% | 15,57% | 12,35% | 4,90% | 0,76% | 10,43% |
| 2006 | 6,78% | 12,57% | 17,13% | 15,52% | 12,09% | 4,90% | 0,69% | 10,68% |
| 2007 | 7,77% | 12,96% | 17,93% | 15,58% | 11,89% | 5,15% | 0,70% | 10,85% |
| 2008 | 5,30% | 13,45% | 17,14% | 13,60% | 10,53% | 5,37% | 1,03% | 10,11% |
| 2009 | 7,74% | 13,05% | 15,38% | 11,88% | 9,04% | 4,80% | 0,93% | 9,09% |
| 2010 | 11,33% | 13,95% | 16,50% | 12,50% | 8,96% | 4,74% | 0,84% | 9,50% |
| 2011 | 14,45% | 14,53% | 16,56% | 11,95% | 8,34% | 4,63% | 0,87% | 9,38% |
| 2012 | 13,25% | 16,09% | 17,58% | 11,91% | 8,39% | 4,72% | 0,86% | 9,65% |
| 2013 | 12,45% | 16,27% | 18,13% | 11,58% | 8,60% | 4,68% | 0,90% | 9,81% |
| Abw. 2012 / 2013 | - 0,80 | +0,18 | +0,55 | - 0,33 | +0,21 | - 0,03 | +0,03 | +0,15 |
| Abw. 2004 / 2013 | +9,61 | +5,92 | +3,85 | - 3,51 | - 3,67 | +0,10 | +0,13 | +0,07 |

*) Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Wie der Bund Deutscher Inkassounternehmen e.V. (BDIU) in seiner Herbstumfrage veröffentlichte, sind die Hauptgründe der Überschuldung junger Erwachsener im Alter von 18-24 Jahren ein zu hoher Konsum sowie zu wenig Eigenverantwortung, aber auch ein Elternhaus mit schlechter Vorbildfunktion wird als Ursache genannt. Zudem sind in der Umfrage grundsätzlich zu geringe Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge und vertragliche Verpflichtungen moniert worden, was auch darauf zurückzuführen ist, dass in den Schulen die Gefahren der Überschuldung nur unzureichend thematisiert werden.

Neben den persönlichen Wissenslücken der betroffenen Personen spielen auch die Angebote der Händler und Banken eine Rolle. Die werbetechnischen Kauf- und Umsatzanreize aktivieren eben manchmal auch die Personen, die es sich nicht leisten können.

6 ZUSAMMENFASSUNG / FAZIT

Die Überschuldung in Ostwestfalen-Lippe hat im Jahr 2013 entgegen der bundesweiten Entwicklung ganz leicht abgenommen. Innerhalb des Bundeslandes NRW kann OWL weiter deutlich bessere Werte vorweisen.

Das Überschuldungsranking in OWL ist seit Jahren unverändert. Die größte Schuldnerdichte weist Bielefeld aus, gefolgt vom Kreis Herford und dem Kreis Minden-Lübbecke. Die niedrigste Schuldnerdichte findet man im Kreis Höxter.

In den Detailanalysen wurde die im Vorjahr an dieser Stelle geäußerte Erwartung bestätigt, indem die Zahl der Neuschuldner und damit auch die Gesamtzahl der Schuldner leicht rückgängig war. Der einmalige Sondereinfluss der Zensusergebnisse hat aber diese leicht positive Entwicklung zunichte gemacht. Somit ist zu hoffen, dass der Trend auch in 2014 anhält und sowohl bundesweit als auch in OWL die Schuldnerquoten zumindest nicht weiter steigen.

Insgesamt überwiegen weiterhin die Schuldner mit einer hohen Überschuldungsintensität. Zu diesen Personen sind in den Datenbanken oft mehrere Negativmerkmale gleichzeitig erfasst. Die Schuldner befinden sich in einer nachhaltigen und meist dauerhaften Überschuldungskrise und können nicht oder nur begrenzt von der positiven Entwicklung von Konjunktur und Beschäftigungsmarkt profitieren.

Inwieweit das neue Verbraucherinsolvenzrecht ab Mitte 2014 zu einer Zunahme der Verbraucher-insolvenzen führt, bleibt abzuwarten. Möge es nicht zur Begründung für eine neuerliche Trendumkehr und eine gleichzeitige Steigerung der Schuldnerzahlen werden.

Bielefeld, 12.02.2014
Creditreform in Ostwestfalen-Lippe

Über Creditreform

Mit der weltweit größten Datenbank über deutsche Unternehmen, mehr als 165.000 Unternehmensmitgliedern, einem Netz von 175 Geschäftsstellen in Europa und über 4.500 Mitarbeitern gehört Creditreform zu den führenden internationalen Anbietern von Wirtschaftsinformationen und Inkasso-Dienstleistungen. 1879 als Wirtschaftsauskunftei in Mainz gegründet, bietet Creditreform heute ein umfassendes Spektrum an integrierten Finanz- und Informationsdienstleistungen zum Gläubigerschutz. Mit aktuellen Bonitätsauskünften über Firmen und Privatpersonen und einem professionellen, effizienten Forderungs- und Risikomanagement gibt Creditreform Unternehmen Sicherheit beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsbeziehungen.

www.creditreform-bielefeld.de

www.creditreform-guetersloh.de
www.creditreform-herford.de
www.creditreform-paderborn.de

Die **Creditreform Boniversum GmbH** wurde 1997 als Konsumenten-Auskunftei gegründet, hat ihren Sitz in Neuss und ist ein Tochterunternehmen der Creditreform AG.

Die Boniversum-Datenbank umfasst positive und negative Zahlungserfahrungen mit privaten Verbrauchern von Boniversum-Poolteilnehmern, Gerichtsdaten aus öffentlichen Schuldnerverzeichnissen, Inkassodaten von Creditreform zu unstrittigen laufenden oder abgeschlossenen Verfahren sowie weitere risikorelevante Verbraucherinformationen.
[**www.boniversum.de**](http://www.boniversum.de)

Microm, ebenfalls ein Unternehmen der Creditreform-Gruppe, ist Anbieter für Consumer Marketing im deutschsprachigen Raum mit Hauptsitz in Neuss und Niederlassungen in der Schweiz und Österreich.

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeiten liegen auf Kunden- und Marktstrukturanalysen sowie der Optimierung von Maßnahmen für ein innovatives Zielgruppenmarketing.

Unter Einbeziehung aktueller Marktforschungsergebnisse liefert microm soziodemographische, psychographische und (micro-)geographische Merkmale, wie Konsumverhalten, Lebenseinstellungen, Wertvorstellungen und Lebensstil der Verbraucher.
[**www.microm-online.de**](http://www.microm-online.de)